

Pressemitteilung



Städtische Kliniken
Mönchengladbach

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Elisabeth-Krankenhaus Rheydt

Hubertusstraße 100
41239 Mönchengladbach
Telefon-Nr.: 02166 394-3029
Telefax-Nr.: 02166 394-28030
E-Mail-Adresse: rene.hartmann@sk-mg.de
Homepage: www.sk-mg.de

Mönchengladbach, den 03.11.2023

Projekt frühstArt: Neues Versorgungsangebot für Kinder mit Übergewicht

In der Region Nordrhein startet die neue Versorgungsform **frühstArt**. Das Angebot können drei- bis sechsjährige Kinder mit Übergewicht zusammen mit ihren Familien nutzen. Ziel ist es, den Kindern schon in jungen Jahren zu einer gesunden Gewichtsentwicklung zu verhelfen. „Denn wenn die Kinder frühzeitig ein gesundes Gewicht erreichen können, lassen sich mögliche Folgeprobleme von Übergewicht eindämmen“, erklärt Univ.-Prof. Dr. Stephanie Stock vom Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie (IGKE), einer interdisziplinären Einrichtung der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln, als Konsortialleiterin des Projekts. Aus Mönchengladbach ist die Klinik für Kinder und Jugendliche der Städtischen Kliniken Mönchengladbach als Projektpartner beteiligt.

Besonderheit: Persönliche Beratung durch einen ausgebildeten Coach

FrühstArt ergänzt die ärztliche Versorgung von Kindern mit Übergewicht durch speziell ausgebildete Coaches. Diese begleiten die Kinder und ihre Familien zusätzlich zur Versorgung durch die Kinder- und Jugendärzte über einen Zeitraum von zwölf Monaten in ihrem häuslichen Umfeld. Jede Familie erhält zu Beginn des Coachings einen auf sie individuell zugeschnittenen Beratungsplan. In den anschließenden regelmäßig stattfindenden Hausbesuchen unterstützt der Coach die Kinder und ihre Familien dabei, gesunde Alltagsroutinen aufzubauen.

Gefördert werden insbesondere viel Bewegung bei Spiel und Sport im Alltag, eine gesunde Ernährung in der Familie, ein erholsames Schlafverhalten, ein altersgemäßer Umgang mit Bildschirmmedien und ein insgesamt gesundheitsförderlicher alltäglicher Lebensstil in der Familie. Die Coaches unterstützen zudem, wenn dem Kind eine ambulante oder stationäre Rehamaßnahme ärztlich empfohlen wurde. Darüber hinaus helfen die Coaches den Familien weitere Gesundheitsangebote in ihrer Region zu finden.

Teilnahme über Kinder- und Jugendarztpraxis

Familien, die mit ihrem Kind an **frühstArt** teilnehmen möchten, können sich bei einer am Projekt beteiligten Kinder- und Jugendarztpraxis melden. In der Praxis werden die Kinder zuerst daraufhin untersucht, ob sie Übergewicht haben. Ist dies der Fall und erfüllen das Kind und seine

Familie weitere so genannte Einschlusskriterien, kann den Eltern die Teilnahme an der Versorgungsform **frühstArt** angeboten werden. Die Teilnahme ist für die Familien kostenlos.

Wissenschaftliche Begleitung prüft Wirksamkeit

Um herauszufinden, wie gut das Angebot den Kindern helfen kann, aus ihrem Übergewicht herauszuwachsen, wird das Projekt wissenschaftlich begleitet. Dazu werden die Kinder, die zur Teilnahme angenommen sind, nach dem Zufallsprinzip entweder einer „Gruppe mit moderater Beratung“ oder einer „Gruppe mit intensiver Beratung“ zugeteilt. Beide Gruppen erhalten zu Beginn eine intensive ärztliche Erstberatung. Alle vier Monate folgt eine weitere gezielte ärztliche Beratung, bei der auch Gewicht und Größe gemessen werden. Die „Gruppe mit intensiver Beratung“ bekommt zusätzlich Hausbesuche durch den Coach. Nach zwölf Monaten wird untersucht, wie sich das Gewicht der Kinder in beiden Gruppen verändert hat.

Angebot nur im Raum Nordrhein

Die neue Versorgungsform befindet sich derzeit in der Erprobungsphase. Sie wird daher nur in den Einzugsgebieten von acht Adipositas-Zentren in der Region Nordrhein angeboten. Konkret zählen dazu die Gebiete um Bonn, Düren, Köln, Mönchengladbach, Neuss, Oberhausen und Sankt Augustin. Teilnehmen können gesetzlich versicherte* Kinder mit deutsch- oder türkischsprechenden Eltern. Das Angebot für nur türkischsprechende Familien ist auf bestimmte Regionen begrenzt, in denen türkischsprachige Coaches zur Verfügung stehen. Interessierte Familien sowie Kinder- und Jugendarztpraxen aus dem Raum Mönchengladbach, die sich aktiv an dem Projekt beteiligen möchten, können sich ab sofort an das „Eli“ als Projektpartner von **frühstArt** wenden:

Ansprechpartnerin:

Dr. Sabine Keiser (Chefarztin der Klinik für Kinder und Jugendliche)

E-Mail: sabine.keiser@sk-mg.de

Telefon: 02166 394-2610

Hintergrundinformationen zum Projekt

Das Projekt wird vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) mit knapp 9,5 Millionen Euro gefördert. Die Projektlaufzeit umfasst vier Jahre.

Weitere Information zur **frühstArt**-Versorgungsform und den Projektpartnern gibt es unter: www.frühstart.info

*gesetzlich versichert bei einer dieser Krankenkassen: AOK Hamburg/Rheinland-Die Gesundheitskasse, Barmer, HEK-Hanseatische Krankenkasse, IKK classic, Techniker Krankenkasse

Über die Städtischen Kliniken Mönchengladbach

In den Städtischen Kliniken Mönchengladbach, dem Elisabeth-Krankenhaus, werden pro Jahr rund 100.000 Patient:innen mit modernsten Verfahren ambulant und stationär behandelt. Die Ausstattung mit Medizintechnik der jüngsten Generation sorgt dafür, dass das Eli für viele innovative Operationsmethoden führend in der Region ist. Systematische Kooperationen wie beispielsweise mit der Uni-Klinik Düsseldorf tragen zum hohen Standard bei. Die Klinik legt großen Wert darauf, aus ihren 1.800 Mitarbeiter:innen ein echtes Team zu formen. Respekt, Verantwortung und Freundlichkeit sind grundlegend: unter den Mitarbeitern und gegenüber den Patienten. Das Elisabeth-Krankenhaus ist einer der größten

Arbeitgeber in Mönchengladbach. Es versteht sich als verwurzelter Teil der Region und pflegt daher den Austausch mit Institutionen, Vereinen und Unternehmen der Stadt.

Kontakt:

René Hartmann
Städtische Kliniken Mönchengladbach GmbH
Elisabeth-Krankenhaus Rheydt
Leiter Kommunikation und Marketing
Hubertusstraße 100
41239 Mönchengladbach
Telefon: +49 2166 394-3029
E-Mail: rene.hartmann@sk-mg.de